



CAMPERTOUREN

Entdecken Sie

• BADEN-WÜRTTEMBERG •



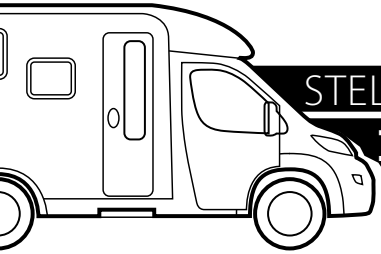
Stellplatz-Infos

Campingplatz-Tipps

Für **WOHNMOBILE & CARAVANS**

Routen zum Nachfahren und Städtetipps

PLUS: Die schönsten Ziele und Ausflüge



STELLPLATZFÜHRER FÜR DEN WILDEN SÜDEN



*Claus-Georg Petri,
Stellvertretender
Chefredakteur,
Projektleiter*

Stimmt schon. In Baden-Württemberg gibt es extrem viel zu sehen und zu erleben. Das Land vereint Deutschlands höchstes Mittelgebirge und die hierzulande meisten Thermen sowie das mit Abstand längste Ufer des Bodensees mit großstädtischen Perlen wie Ulm und Heidelberg, Karlsruhe und Stuttgart. Charmante Kleinstädte à la Freudenstadt, Bad Mergentheim, Bühl und Sigmaringen werten den ländlichen Raum deutlich auf: Tauber- und Remstal, Oberrhein und Obere Donau, dazwischen die Schwäbische Alb.

Ja, es ist richtig was geboten im Ländle, erst recht von den liebenswerten Menschen, die sich viel offener zeigen, als ihr Ruf ihnen unrecht tut. Besucher dürfen nur keine Angst vor dem Dialekt der Gastgeber haben, sich bei einer Hocketse – so heißen hier die kleinen, gemütlichen Feste – mit an den Biertisch setzen und ein Viertel Wein trinken, schon geht das Gespräch los. Keinesfalls sollten Urlauber die regionale Küche verpassen: Schwäbische wie badische Spezialitäten, und damit meine ich nicht nur Maultaschen, sind einfach sensationell lecker.

Damit Sie dies und noch viel mehr entdecken können, haben wir für Sie die Campertouren Baden-Württemberg zusammengestellt. Dazu gibt es Tipps zu Stell- und Campingplätzen. Damit Sie sich unterwegs immer und überall wohlfühlen. Viel Spaß und gute Reise im Wilden Süden.



■ INHALT

Übersichtskarte Baden-Württemberg	4
ENTDECKERTOUREN	
Bergstraße/Odenwald	6
Taubertal	30
Entlang der Jagst	56
Remstal	68
Württemberg	82
Schwarzwald Mitte/Nord	98
Schwarzwald Süd	122
Baden und Elsass	154
Thermalbäder	178
Obere Donau	192
Bodensee	214
STÄDTETIPPS	
Heilbronn	20
Bad Mergentheim	48
Karlsruhe	112
Freudenstadt	138
Freiburg	146
Bühl	168
Sigmaringen	206
Bildnachweise/Impressum/Legende	226

Wilde Wälder, weite Wiesen

Von Jutta Neumann

Der zweite Teil der Schwarzwald-Tour führt über aussichtsreiche Straßen weiter in den Süden. Vom quirlig-mediterranen Freiburg geht's hoch hinauf bis zu Belchen und Feldberg und wieder weit hinunter zu Titisee und Schluchsee.





Grün, blau und rot. Die Farben des Schwarzwaldes passen so gar nicht zu seinem Namen. Im Hochschwarzwald geht es mit dem Camper vorbei an leuchtend grünen Wiesen und Weiden. Die Tannen sind dicht, aber nicht schwarz.

Panoramastraßen schlängeln sich um Deutschlands höchstes Mittelgebirge und lassen den Blick immer wieder vom Blau des weiten Himmels zum Glitzern der Seen schweifen, die im Tal auf Sommerfrischler warten.

Das Rot gibt es in der legendären Kirschtorte und im Schwarzwälder Schinken, außerdem im Bollenhut – einem der bekanntesten Symbole der Region. Dunkel sind hier am ehesten die traditionellen Schwarzwaldhäuser mit den braunen Holzfassaden und den tief heruntergezogenen Walmdächern.

Mit Feldberg und Belchen, Schauinsland und Herzogenhorn versammeln sich im Südschwarzwald die höchsten Berge der Region. Dazu kommen mit Titisee, Schluchsee sowie Flüssen, Wasserfällen und Schluchten Ausflugsziele am Wasser.

Kein Wunder, dass der Südschwarzwald so beliebt ist bei Aktivurlaubern. Ob Wandern, Baden, Segeln, Radeln, Raften oder Drachenfliegen: Hier findet jeder seinen Sport – zu jeder Jahreszeit.

Auf mobil Reisende warten hier herrlich gelegene Campingplätze und viele Stellplätze für autarke Wohnmobilisten.

FREIBURG IM BREISGAU: SAVOIR-VIVRE IM BADISCHEN

Schon zum Auftakt der Tour wartet der erste Höhepunkt. Und das ist wortwörtlich gemeint. Um mir einen Überblick über das viel gepriesene ►



Freiburg zu verschaffen, nehme ich als erstes die 335 Stufen auf den 116 Meter hohen Turm des berühmten gotischen Münsters. Auf dem Weg nach oben komme ich auch an den 19 Glocken vorbei. Die älteste Glocke Hosanna bimmelt hier seit 1258.

Die Aussicht auf der Galerie ist gigantisch. Bei klarem Wetter reicht der Blick zu den Vogesen im Westen und den Schweizer Alpen im Süden. Auch die Schwarzwaldhöhen und das Rheintal sind von hier aus gut zu erkennen. Und natürlich das Münster selbst sowie die Stadt mit den engen Gassen und den roten Dächern.

Unter mir wuseln die Besucher des Wochenmarktes, auf dem Bauern und Händler regionale Produkte wie Obst, Gemüse, Wein oder selbstgebackenes Brot anbieten. Wem beim

Anblick der vielen Leckereien das Wasser im Mund zusammenläuft, stillt seinen Hunger mit einer Langen Roten. Die berühmte Münsterwurst ist eine lokale Spezialität. Oder er lässt sich in einem der uralten Lokale am Platz mit Flammkuchen oder deftiger Hausmannskost verwöhnen.

Die quirlige Altstadt mit ihren Bächle, das sind kleine Kanäle, beeindruckt mit einer Vielzahl an traditionellen Gebäuden wie dem historischen Kaufhaus oder dem Alten Rathaus. Neben zahlreichen hübschen Bürgerhäusern beherbergt sie eine der ältesten Universitäten Deutschlands, was sich an den vielen Studentenkneipen und Clubs bemerkbar macht.

Der Stellplatz liegt gute zehn Radminuten vom Münsterplatz ent-

fernt neben Messe und Stadion auf einem großen Parkplatz. Nicht idyllisch, aber praktisch für eine Stadtbesichtigung.

HINTERZARTEN/TITISEE: BADEPARADIES IN DEN BERGEN

Nächstes Highlight ist der Titisee 30 Kilometer südöstlich von Freiburg. Auf dem schnellsten Weg ist der beliebte Badeort über die B31 erreicht. Viel schöner indes ist die Fahrt durch das herrliche Glottertal und über die Schwarzwald Panoramastraße. Auf dem Weg passiere ich hübsche Ortschaften wie das auf einem Hochplateau am Südhang des Kandels liegende St. Peter mit der Barockkirche und der Rokokobibliothek.

Ein paar aussichtsreiche Kurven weiter beeindruckt das neu gestal-

Klein Venedig in Freiburg (links): Im klaren Wasser der Gerberau spiegeln sich die pittoresken Fassaden der alten Häuser mit ihren blumengeschmückten Fenstern.

Beliebtes Ausflugsziel: Viadukt über die Ravensnaschlucht (unten links).

Einmal im Jahr treffen sich Alphornspieler aus Deutschland, der Schweiz und Luxemburg auf dem Feldberg. Das nächste Mal am 3. September 2023 (unten rechts).



tete Klostermuseum von St. Märgen mit einer Uhrenaussstellung, die abseits der gängigen Klischees vom Kuckuck und dem einsamen Uhrmacher die ganze Bandbreite dieser Schwarzwaldtradition zeigt.

Über Breinau geht's durch die weite, hügelige Traumlandschaft an malerischen Bauernhöfen vorbei bis nach Hinterzarten. Auf dem Weg bietet sich ein Wanderstopp in die romantische Ravensnaschlucht an, die in abenteuerlichen Windungen bis hinunter ins Höllental führt.

In Hinterzarten steuere ich meinen Camper auf den idyllisch im Grünen gelegenen Stellplatz vor dem Camping Bankenhof – Bachrauschen inklusive. Das Sanitärgebäude vom Campingplatz kann ich benutzen. Am Stellplatz gibt es keinen Strom.

Das Ufer des Titisee ist in ein paar Gehminuten erreicht. Wer's drauf hat, kann dort oder auch im angrenzenden Seebach fürs Abendessen ein paar Fische fangen.

FELDBERG-ALTGLASHÜTTEN: HÖHER HINAUS GEHT'S NICHT

Auf zum nächsten Hotspot: Der Feldberg ist mit 1.493 Metern über NN das höchste Massiv Deutschlands außerhalb der Alpen und im Schwarzwald auch eines der beliebtesten Ausflugsziele für Wanderer, Bergsportler und Skifahrer. Fast auf dem höchsten Punkt des Schwarzwaldes finden Ausflügler auch das „Haus der Natur“ mit dem Naturschutzzentrum Südschwarzwald.

Von hier aus starten mehrere ausgezeichnete Wanderwege wie

der Feldbergsteig rund um den Feldberggipfel oder die wildromantische Felsenweg-Wanderung, die immer wieder Ausblicke auf den Feldsee eröffnet. Wem der Aufstieg auf die Gipfel zu anstrengend ist, lässt sich mit einer Gondel der Feldbergbahn nach oben schaukeln.

Der Stellplatz liegt im Ortsteil Altglashütten an der Dreiseenbahn und ist ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen oder Ausflüge. Mit der Gästekarte, die Urlauber mit der Bezahlung der Kurtaxe erwerben, geht's kostenlos mit dem Zug in benachbarte Orte wie zum sehenswerten Schluchsee.

Altglashütten verdankt seinen Ortsnamen übrigens traditionellen Glasmachern aus dem 17. Jahrhundert. Wer mehr über dieses alte ►



Oben: Wie gemalt schmiegt sich das Hohenzollernschloss Sigmaringen an den Felsen direkt oberhalb der Donau.

Fotos: P. Plison, Schwäbische Alb Tourismus (W. Trüsch, G. Bayerl, R. Lueger), Staatl. Schlösser und Gärten BW (R. Schwarz), DLA Marbach, Stuttgart Marketing GmbH, Outlet-City Metzingen, Schloss Sigmaringen (M. Straub), W. Tübingen (B. Hommer)

begegnen Gäste dem zweiten großen Herrschergeschlecht, das seine Wurzeln am Fuße der Schwäbischen Alb hat: den Hohenzollern. Fast tausend Jahre lang haben sie als Könige von Preußen und schließlich als deutsche Kaiser, darunter Friedrich der Große und Wilhelm II., die Geschichte des heutigen Deutschlands maßgeblich mitbestimmt.

Der Stammsitz des Hauses besticht in erster Linie durch seine Lage, herrschaftliche Optik und grandiose Aussicht. Im Winter lockt ein Weihnachtsmarkt in den Burghof. Optimal für die Besichtigung: Auf dem Parkplatz kurz vor der Burg gibt es fünf Stellplätze für Reisemobile.

SIGMARINGEN

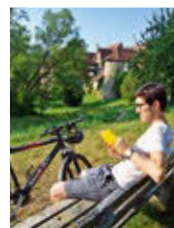
Es geht weiter auf der B27 an der Zollernstadt Balingen und Albstadt vorbei nach Sigmaringen zu einem weiteren Zeugnis der Hohenzollern.

Der mobile Gast wählt zwischen Stellplatz mit Schlossblick oder Campingplatz direkt daneben am Fluss. Die Lage des Schlosses über der Donau ist imposant, ebenso die 450 Gemächer mit Kunstschätzen aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Besonders sehenswert: eine der größten privaten Waffensammlungen Europas.

Von hier aus ist es nur noch ein Katzensprung bis zum Bodensee, vorbei an Meßkirch (Heidegger-Museum) bis nach Meersburg, wo Annette von Droste-Hülshoff ihre letzten Lebensjahre verbrachte. Es ist offensichtlich: Auch hinter den Weiten der Schwäbischen Alb ist die Kultur allorten zugegen.

Tipp des Autors

Per Pedal zur Poesie? Eher mal durchschnaufen und den Kopf freibekommen nach so viel Input für den Geist. Das geht am besten auf einer entspannten Fahrradtour von Tübingen aus durch den landschaftlich reizvollen Schönbuch, Baden-Württembergs ersten Naturpark. Lohendes Ziel: das malerische Kloster und Schloss Bebenhausen. Die ehemalige Zisterzienserabtei zählt zu den am besten erhaltenen Klosteranlagen im Südwesten Deutschlands und ist ein Meisterwerk gotischer Baukunst. Wer Idylle und Ruhe fernab der Massen sucht, wird hier mitten im Schönbuch fündig. Einkehren nicht vergessen und „Herrgottsbescheisserle“ und „Nonnenfürzle“ kennenlernen. Also auch noch was für die Seele. Weitere Infos: www.naturpark-schoenbuch.de




Campingplatz Paul Walther in
Rottenburg/Neckar



 **Camping Schwarzwaldblick**
Weidensteige 54/1,
75365 Calw,
Tel.: 07051/12845,
www.camping-schwarzwaldblick.de

 **Campingplatz Schurrenhof**
Schurrenhof 4,
73072 Schurrenhof (Schwäbisch
Gmünd), Tel.: 07165/928585,
www.camping.schurrenhof.de

 **Neckarcamping Tübingen**
Rappenberghalde 61,
72070 Tübingen,
Tel.: 07071/43145
www.neckarcamping.de

 **Campingplatz Paul Walther**
Schadenweilerstraße 133,
72108 Rottenburg am Neckar,
Tel.: 07472/7301,
www.campingclub-stuttgart.de

 **Zollernalbcamping**
Niederhechinger Straße 41,
72379 Hechingen,
Tel.: 07471/9897980,
www.zollernalbcamping.de

 **Campingplatz Sigmaringen**
Georg-Zimmerer-Straße 6,
72488 Sigmaringen,
Tel.: 07571/50411,
www.outandback.de

 **Campingplatz Pfählhof**
Pfählhof 1,
72574 Bad Urach,
Tel.: 07125/8098,
www.pfaehlhof.de

Neckarcamping Tübingen





97285 Röttingen



Platz: 🚐 = 10 auf Schotter. 🐕 = 10 🚻 🚿 🚰 An-
meldung Montag-Samstag ab 17:00-18:00 Uhr.
WC/Duschen von April-Ende Oktober.
Ganzjährig geöffnet.

Preis: 10 € inkl. Strom. WC/Dusche 3 €. Ab einem
Weinkauf von 50 € Rabatt in Höhe von 5 €.

Distanz: 🏠 0 km, 🏞️ 0,5 km, 🏰 0,5 km, 🛒 0,7 km.

Gastro: Heckenwirtschaft am Platz.

Freizeit: 🏞️ 5 km, 🏠 7 km, 🚲 0,5 km. Taubertalrad-

Weinbau Bach

Klingener Straße 1

97285 Röttingen

Tel.: 09338/980507

www.weinbau-bach.de

Separat angelegter Stellplatz an der Tauber



GPS: 49°30'26.22"N/9°58'22.48"E

weg, Weinverkostung und Verkauf (Montag-
Samstag 17:00-18:00 Uhr), Kneipp-Vital-Weg,
Stadtführung, Festspiele im Burghof der Burg
Brattenstein (Mitte Juli-Mitte August) 1 km.

POI: Museumsweinberg/Weinmuseum, barockes
Rathaus, mittelalterliche Stadtbefestigung mit
Wehrtürmen, kleines Weinbaumuseum 0,5 km.

Kontakt: Bettina Bach, 📞 09338/980507, info@
weinbau-bach.de, www.weinbau-bach.de

97941 Tauberbischofsheim



Platz: 🚐 = 3 auf Asphalt. 🦿 🐕 🚻 🚿 🚰 🏠.
WC/Duschen im Freibad (Mai-Aug) gegen Ge-
bühr. Gasflaschentausch bei Obi, Möbel Schott
und ZG Raiffeisenmarkt. Aufenthalt max. 3
Tage. Parken auf benachbarten Parkplätzen bei
Belegung nach Absprache erlaubt. Ganzjährig
geöffnet. Eine Woche Mitte Oktober gesperrt.

Preis: Übernachtung gratis.

Distanz: 🛒 0,2 km, 🏠 0,2 km, 🏞️ 0,4 km, 🏰 0,5 km.

Wohnmobilstellplatz an der Vitryallee

Vitryallee

97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/80333

www.tauberbischofsheim.de

Vor dem städtischen Freibad an der Tauber



GPS: 49°37'15.78"N/9°39'59.47"E

Gastro: Mehrere Restaurants im Ort.

Freizeit: 🚲 0,7 km. Angeln, Paddeln.

POI: Bauernhofmuseum Distelhausen, Klosterhof,
Fechtzentrum, Barockpalais Mackert, Rebgut
Edelberg, Tauberfränkisches Landschaftsmuse-
um, Altstadt, Kurmainzisches Schloss.

Kontakt: 📞 09341/80333, tourismus@
tauberbischofsheim.de,
www.tauberbischofsheim.de











Wohnmobilstellplatz an der Tauberbrücke




Judenhof 1 – Rathaus
97285 Tauberrettersheim
Tel.: 0152/02029787
www.tauberrettersheim.de

Auf einer Wiese in ruhiger Lage an der Tauberbrücke



GPS: 49°29'45.94"N/9°56'16.37"E

- Platz:**    = 15 auf Wiese.  . Nur für autarke Fahrzeuge. 4 weitere Stellplätze unterhalb der Buswendepalte. Ganzjährig geöffnet.
- Preis:** Übernachtung gratis.
- Distanz:**  0,2 km, weitere Restaurants in 0,3 km,  0,3 km,  3 km.
- Gastro:** Frühstück nach Anmeldung in den Gasthöfen Hirschen und Krone.

- Freizeit:**  7 km,  5 km,  3 km. Angeln, Bauernhofbesuche/Mühlenbesichtigung im Ort nach Absprache, Weinlese/-probe, Festspiele auf Burg Brattenstein 3 km.
- POI:** Schloss Weikersheim 3 km, Riemenschneideraltar/Fingerhutmuseum Creglingen 13 km.
- Kontakt:** Gemeinde Tauberrettersheim, Mobil: 0152/02029787, info@tauberrettersheim.de, www.tauberrettersheim.de

97990 Weikersheim-Laudenbach




















Camping Schwabenmühle

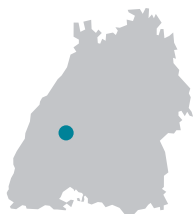
Weikersheimer Straße 21
97990 Weikersheim-Laudenbach
Tel.: 07934/992223
www.camping-schwabenmuehle.de
Bei einer historischen, umgebauten Mühle



GPS: 49°27'28.64"N/9°55'37.34"E

- Platz:**   = 6 auf Schotter.    = 6  **GRAU**    wird empfohlen. Anfahrt bis 20:00 Uhr. Weitere Stellplätze auf dem Campingplatz zu den Campingtarifen. Geöffnet: Ostern bis Anfang Oktober.
- Preis:** 11 € inkl. Entsorgung, WLAN. Strom 2 €/12 h, Wasser 1 €/100 l. Bezahlung an der Rezeption.
- Distanz:**  0,3 km,  0,3 km,  0,3 km,  3 km.
- Freizeit:**  3 km,  3 km,  0,1 km. Radweg

- Liebliches Taubertal, Main-Tauber-Fränkische-Radachter, Fahrradmitnahme im Radelzug gratis, Weinlese, Reiten, Gleitschirmfliegen, Badesee 3 km.
- POI:** Bergkirche Laudенbach 0,6 km, Renaissance-schloss Weikersheim 3 km.
- Kontakt:** Camping Schwabenmühle,  07934/992223, info@camping-schwabenmuehle.de, www.camping-schwabenmuehle.de



Platz da

Von Claus-Georg Petri

Die heimliche Hauptstadt des Schwarzwalds ist bekannt für den größten Marktplatz Deutschlands. Freudenstadt liegt am Rand des Nationalparks Schwarzwald und bietet schon deshalb mehr als die Weite inmitten der Innenstadt.

Mitten im Schwarzwald, am Knotenpunkt dreier touristisch reizvoller Bundesstraßen, liegt Freudenstadt. Die heimliche Hauptstadt des Schwarzwalds zu besuchen lohnt sich aus vielerlei Gründen. Schon die Fahrt mit dem Reisemobil über das sonnige Hochplateau in 730 Meter Meereshöhe über dem Christophstal offenbart die bevorzugte Lage: Von hier aus lässt sich sehr gut der Schwarzwald entdecken.

Doch zunächst hinein in die Stadt: Der Stellplatz liegt am Panorama-Bad im Norden des Zentrums. Mit dem Rad oder zu Fuß sind es anderthalb Kilometer zum Marktplatz. Mit 4,5 Kilometern ist die Distanz



